

Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn.

Psalm 143,10

Alle, die sich vom Geist Gottes führen lassen, die sind Gottes Söhne und Töchter.

Römer 8,14

Der Psalm 143 wird David zugeschrieben. Er ist in einer schwierigen Lage. Er bittet. Er bittet nicht nur: Schaffe meine Probleme aus der Welt.

Er bittet anders. Er sagt: Verändere mich. Lehre mich. Deinen Willen leben.

Lehre mich. Dazu gehört die Größe, sich klein zu machen. Sich als einen bittenden, lernenden zu verstehen. Offen zu sein für einen Prozess der Veränderung.

David lädt Gott ein: Lehre mich. Lehre mich – nicht nur was Kopfwissen angeht – lehre mich: tun. Das zu leben.

Da steckt Vertrauen drin. Dieses Grundvertrauen, dass Gott ein guter Gott ist. Zu einem bösen Gott kann man so nicht bitten. Für David ist es auch nicht irgendein Gott – er sagt: Mein Gott. Das ist ein großer Unterschied.

David spricht von dem guten Geist Gottes. Der hilft, einen guten Weg zu finden. Dein guter Geist führe mich.

Ist das nicht zu einfältig. Gott um Führung zu bitten. Ganz konkret im Alltag?

Nein. David macht es vor. Und Paulus redet im Lehrtext davon. Ja, da ist ein guter Geist. Der führt. Da gibt es einen Grundkompass, der uns hilft. In Jesu Worten kann man dazu viel finden und lernen. Es gibt es eine innere Leitung. Eine Intuition. Eine innere Einsicht. Ihn zu trauen ist ein Wagnis. Ich habe es selten bereut.

Ich finde berührend, wie persönlich David redet. Fast ein kindliches Vertrauen. Und ein ganz praktisches.

Gott ist mehr als eine Idee. Er ist ein lebendiges Gegenüber. Wir können lernen auf seinen Geist zu hören. In schwierigen Gesprächen etwa habe ich das als große Hilfe erlebt. Da war die Erfahrung, dass oft, wo ich nicht weiterwusste – Wo ich innerlich Gott gebeten habe, mir zu helfen - dass Gedanken kamen, die hilfreich waren. Gedanken, die nicht von mir waren und doch in mir.

Gottes Führung ist kein Navi mit Rundumversorgung – aber sie ist eine Hilfe auf unserem Weg. Sie geht zusammen mit dieser Bereitschaft – sich segnen zu lassen und ein Segen werden zu wollen für andere.

Da ist eine Kraft, eine Liebe und dieser Geist. Nicht nur für David. Vielleicht lassen Sie sich drauf ein. Probieren es heute. Gott, bitte hilf mir das richtige zu tun. Gott, gib mir gute Worte. Komm Heiliger Geist – hilf mir, führe mich, korrigiere mich. Lehre mich.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie Gott als einen erfahren, der ihr Gebet beantwortet. Wo sie spüren dürfen, dass er ihnen zur Seite steht.

Ihr Klaus Hoffmann